

# Kieler helfen Kielern

## Spendenparlament



### Statt vieler kleiner Weihnachtspresents gab es eine gebündelte Spende:

Einen symbolischen Spendenscheck über 10.000 Euro überreichte Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke (li.) an die Vertreter des Spendenparlaments Nahmen Roeloffs (mi.) und Alfred Bornhalm (re.)

### »Lokal. Sozial. Vereint.« – mit diesem Slogan wirbt das Kieler Spendenparlament um Geld für soziale Projekte.

Das Prinzip: Unternehmen und Privatleute spenden Geld, und eine Versammlung von Kielern stimmt mehrmals im Jahr darüber ab, wofür es verwendet wird.

Auf diese Weise können engagierte Bürger darüber entscheiden, welche Kieler Projekte mit Geldspenden der Initiative unterstützt werden sollen. Mitbestimmen darf, wer selbst mindestens 60 Euro im Jahr zur Verfügung stellt. **Das Spendenparlament will dort unterstützen**, wo Maßnahmen des Sozialstaates nicht mehr greifen. Wo Menschen unverschuldet in Not geraten sind oder wo es finanzieller Unterstützung bedarf, um die Lebensbedingungen zu verbessern.

»Das Kieler Spendenparlament setzt ein Zeichen der Mitmenschlichkeit. Es wird dort helfen, wo Hilfe wirklich nötig ist«, sagt Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Kiel AG.

### Zeichen setzen für Mitmenschlichkeit

Wie in den vergangenen Jahren überreichten die Stadtwerke auch in 2016 statt vieler kleiner Weihnachtspresents für ihre Geschäftspartner eine einzige, gebündelte Spende. Das Kieler Spendenparlament erhielt 10.000 Euro.

»Bei unseren sozialen Aktivitäten legen wir wie immer großen Wert auf Nachhaltigkeit. Das Spendenparlament bietet hierfür die optimale lokale Plattform«, sagt Frank Meier.

Nahmen Roeloffs, Initiator und Vorsitzender des Spendenparlaments, freut sich über so viel Engagement: »Mit dieser großzügigen Geste helfen uns die Stadtwerke ungemein. Das zeigt, dass Kieler für Kieler da sind.«

## Projekte und Anträge

Das Kieler Spendenparlament unterstützt Initiativen und Projekte in Kiel, die

- von Armut, Isolation und Obdachlosigkeit betroffenen Menschen helfen
- zur Integration aller Bevölkerungsgruppen beitragen
- Bildung und Ausbildung junger Menschen fördern
- auf andere Weise die Lebensbedingungen in unserer Stadt spürbar verbessern.

Machen Sie mit – werden Sie Parlamentarier:  
[www.kieler-spendenparlament.de](http://www.kieler-spendenparlament.de)

### Gegründet wurde die Initiative in Kiel bereits 2013.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Politik und Wohlfahrtsverbänden sammelt das Parlament Spendengelder und Beiträge der Parlamentarier ein und verteilt diese nach Abstimmung an verschiedene soziale Projekte.

»Mit der Gründung des Trägervereins stand zunächst ein Gerüst. Dennoch brauchen wir immer noch viele Kieler Bürger, die engagiert mitmachen«, sagt Frank Meier. Die Vergabe der Hilfgelder läuft vollständig transparent und erreicht die sozial Bedürftigen zu einhundert Prozent. Vereine, Initiativen und Organisationen können sich mit der Bitte um Förderung an das Parlament wenden. Eine Finanzkommission bearbeitet die Anträge und bereitet sie für die Abstimmungen vor.

»Die rechtmäßige Verwendung des Geldes wird bei jedem Projekt im Nachhinein geprüft«, betont Meier.

Mit der Idee, Gelder demokratisch und effizient zu verteilen, orientiert sich das Kieler Spendenparlament am Vorbild Hamburgs. Seit 1996 haben die Parlamentarier in der Hansestadt etwa 8,3 Millionen Euro an mehr als 1.000 Projekte verteilt.